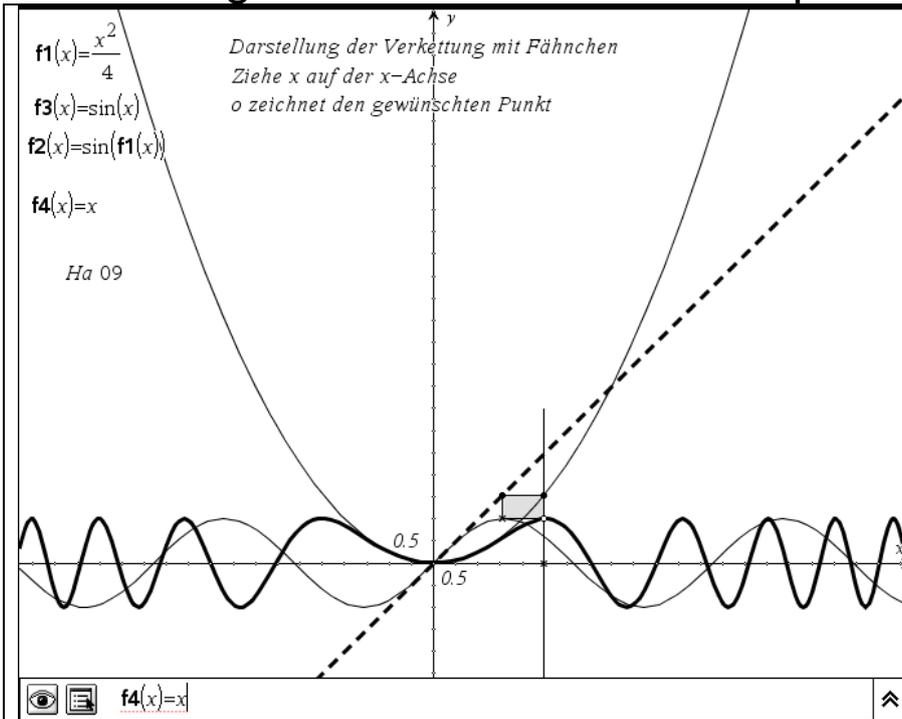


Verkettung von Funktionen mit TI nspire



Diese Version ist „konventionell“ erzeugt. Das heißt alle vier Funktionen sind gezeichnet. Dann ist der aus der x-Achse frei ziehbare Punkt gesetzt. Mit Senkrechten und Schnitten ist das Fähnchen gemacht.

Dies ist überzeugender als der Versuch unten.

©Darstellung einer Verkettung

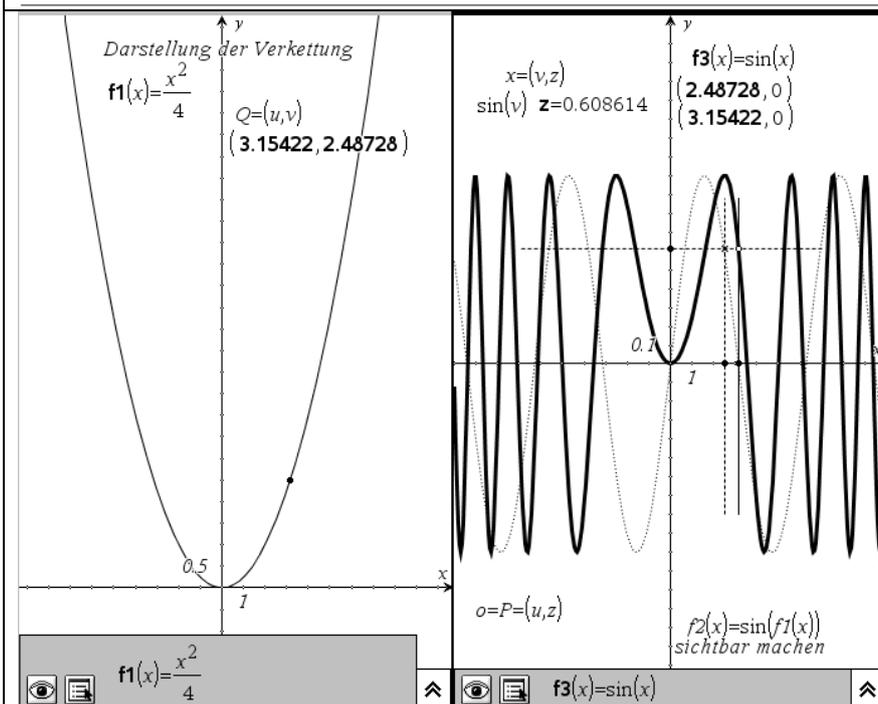
©Ha Juni 09

©Es ist gelungen. Allerdings lässt die Übersichtlichkeit Wünsche offen. Vor allen ist es schade, dass die Ordinaten von Punkten nicht dynamisch Termwerte übernehmen. Darum ist alles mit Maßübertragung auf die x- und y-Achse und nachfolgende Senkrechten gemacht.

©Als Vorteil kann man hier mit geteiltem Bildschirm verschiedene Maßstäbe verwirklichen und so gut darstellen, welche Punkte auf der Parabel welchen auf der endgültigen Kurve entsprechen.

©Ich bin mir aber sicher, dass doch die "Fähnchendarstellung", wie ich sie sonst verwendet habe, besser ist. Diese Darstellung habe ich daher jetzt an der Anfang gestellt.

Erst habe ich versucht, in der Bildschirmteilung eine Geometriespur zu erzeugen. Aber das geht nicht über die Fenster hinweg.



Es lässt sich nicht der Punkt (u,z) direkt zeichnen. Die Ordinate wird nicht zugfest übernommen. Für die Abszisse klappt es. Das ist unlogisch.

Ich musste wieder zur Maßübertragung auf die Achsen greifen.

Beim TI voyage funktionierte die Maßübertragung besser.